

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 38 (1963)
Heft: 12

Artikel: Krippenspiel im Sprachheil-Kindergarten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103505>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Krippenspiel im Sprachheil- Kindergarten

Die von Kindern dargebotenen Krippenspiele gehören als unvergeßliche Erlebnisse zu jeder Vorweihnachtszeit. Sie erinnern uns jeweils an die eigene Jugend, als wir mit viel Phantasie und gutem Willen die Kulissen und Requisiten unter Anleitung des Lehrers selbst anfertigten und dann eifrig und andächtig unsere Rollen sprachen.

Unsere Reportage möchte von einem Krippenspiel berichten, das in verschiedener Hinsicht von anderen abweicht. Wir befinden uns nämlich als Zuschauer in einem Zürcher Sprach-





heilkindergarten. Hier stehen nicht Kulissen, Requisiten und Kostüme im Vordergrund, sondern vor allen Dingen die Sprache. Die Sprachheilkindergärtnerin möchte bewußt alles Äußerliche nur in Andeutungen sehen, um dazu im Gegensatz die Aussprache hervorzuheben und zu betonen. Man muß selbst miterleben, was diese jungen Laienspieler Erstaunliches zu leisten vermögen. Wie rührend ihr Eifer anmutet, jedes Wort richtig auszusprechen und sich damit selbst zu schöner und gepflegter Aussprache zu erziehen.

Die Sprachheilkindergärtnerinnen werden jedenfalls ausnahmslos bestätigen, daß sich freudige und langersehnte Ereignisse wie das Krippenspiel sehr positiv auf das allgemeine Schulinteresse und den Lerneifer auswirken.

Die Kinder vergessen das Vorher und Nachher vollkommen und widmen sich mit leuchtenden Augen ganz dem Augenblick. Sie sind in rührender Weise darauf bedacht, die Rollen Marias und Josefs, des Engels, der Hirten und Könige möglichst echt darzustellen.

Bildbericht E. L./E. O.

